

1870  
20. 12. Allerhöchstdieselben mir als ein Andenken an dieses historisch so denkwürdige Weihnachtsfest zu verleihen geruht haben. Eurer Majestät haben mir zwei Auszeichnungen in einer verliehen, durch die eigenhändige Inschrift auf derselben, welche diesem Gnadenbeweis einen besonders hohen Werth verleiht. Ich bin leider nicht gesund, um ausgehn zu können, hoffe aber bald Eurer Majestät den mündlichen Ausdruck meines allerunterthänigsten Dankes zu Füßen legen zu können.

u. Bismarck.

230.

[Neujahr 1871].

1871  
1. 1. Da ich Sie leider heute nicht sehen kann, so sende ich Ihnen meine Wünsche hierdurch beim Jahreswechsel, die für Ihr und der Ihrigen Wohl zielen, aber sich mit dem Dankgefühl paaren, das ich Ihnen im abgelaufenen Jahre wieder in so umfangreichem Maas für Ihre großen Verdienste in dieser großen Zeit zollen muß! Gott wolle uns in diesem Jahre den ehrenvollen Frieden gewähren, der die großen Opfer der Ruhmreichen Kunst krone!

Ihr

dankebarer König

Wilhelm.

231.

Verjailles 27. 2. 71.

1871  
27. 2. Gestern u(nd) heute war es mir unmöglich Sie aufzusuchen u(nd) so ergreife ich die Feder, um Ihnen zu den Premissen\*) des Friedens, den ich wiederum nur Ihrer Umsicht, Festigkeit und Ausdauer verdanke, Glück zu wünschen! Wo Alles, außer Frankreich, Ihnen dankt, siehe mein Dank oben\*\*) an, den ich

\*) Präliminarien.

\*\*) Orig.: ob.